



Nationales Lawinenbulletin Nr. 40

für Samstag, 18. Dezember 2010

Ausgabezeitpunkt 17.12.2010, 17:00 Uhr

Erster Tag nach Schneefall und Wind - gefährlich abseits der Pisten

Allgemeines

Von Donnerstag Abend bis Freitag Nachmittag schneite es vor allem am Alpennordhang und im Unterwallis. Es fielen folgende Schneemengen: Westlicher Alpennordhang, westliches und nördliches Unterwallis 30 bis 50 cm; zentraler und östlicher Alpennordhang, übriges Wallis 15 bis 30 cm; Graubünden und Tessin 5 bis 10 cm. Begleitet waren die Schneefälle vor allem im Jura und in den Bergen zeitweise von starken West- bis Südwestwinden. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m waren leicht höher als an den Vortagen mit minus 10 Grad im Norden und minus 13 Grad im Süden.

Die Schneehöhen liegen im langjährigen Mittelwert. Auf 2000 m liegen 50 bis 100 cm, am östlichen Alpennordhang und im westlichen Tessin sogar bis 130 cm Schnee. Die frischen Tribschneeansammlungen sind bereits leicht gebunden. Dadurch kann sich ein Bruch grossflächiger ausbreiten als an den Vortagen.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Samstag lassen die im Norden noch schwachen Schneefälle nach. Im Verlaufe des Tages wird es zunehmend sonnig. Die Temperaturen sinken wieder und liegen am Mittag auf 2000 m bei minus 15 Grad. Der Wind dreht auf Nordwest und bläst vorwiegend mässig.

Die Schneedecke ist oberflächennah teilweise leicht gebunden. Schneesportler können leicht Lawinen auslösen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Jura; Alpennordhang; Wallis; Gotthardgebiet; Gebiete nördlich des Vorderrheins:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Die Gefahrenstellen liegen am Alpennordhang ohne Gotthardgebiet, in den Gebieten nördliche Surselva und Flims-Untervaz sowie im Unterwallis ohne Alpenhauptkamm an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vereinzelt sind spontane Lawinen zu erwarten. Am westlichen Alpenhauptkamm, im Oberwallis und im Gotthardgebiet liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m, im Jura oberhalb von rund 1400 m. Vor allem an Stellen mit leicht verfestigtem Schnee wie z.B. Tribschneeansammlungen sind Lawinen leicht auslösbar. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung abseits der Pisten sind erforderlich.

Tessin ohne Gotthardgebiet; Graubünden ohne Gotthardgebiet sowie ohne die Gebiete nördlich des Vorderrheins:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen. In den Tessiner Bergen ohne Gotthardgebiet, im Engadin und in den Bündner Südtälern sind Tribschneehänge oberhalb von rund 2000 m, im übrigen Graubünden Tribschneehänge oberhalb von rund 1800 m besonders kritisch zu beurteilen. Es wird eine vorsichtige Routenwahl empfohlen.

Tendenz für Sonntag und Montag

Am Sonntag ist das Wetter im Norden veränderlich mit Aufhellungen, im Süden stark bewölkt. Am Montag ist es im Norden stark bewölkt und im Süden eher sonnig. Die Lawinengefahr nimmt am Sonntag etwas ab. Am Montag ist die Entwicklung noch unsicher.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

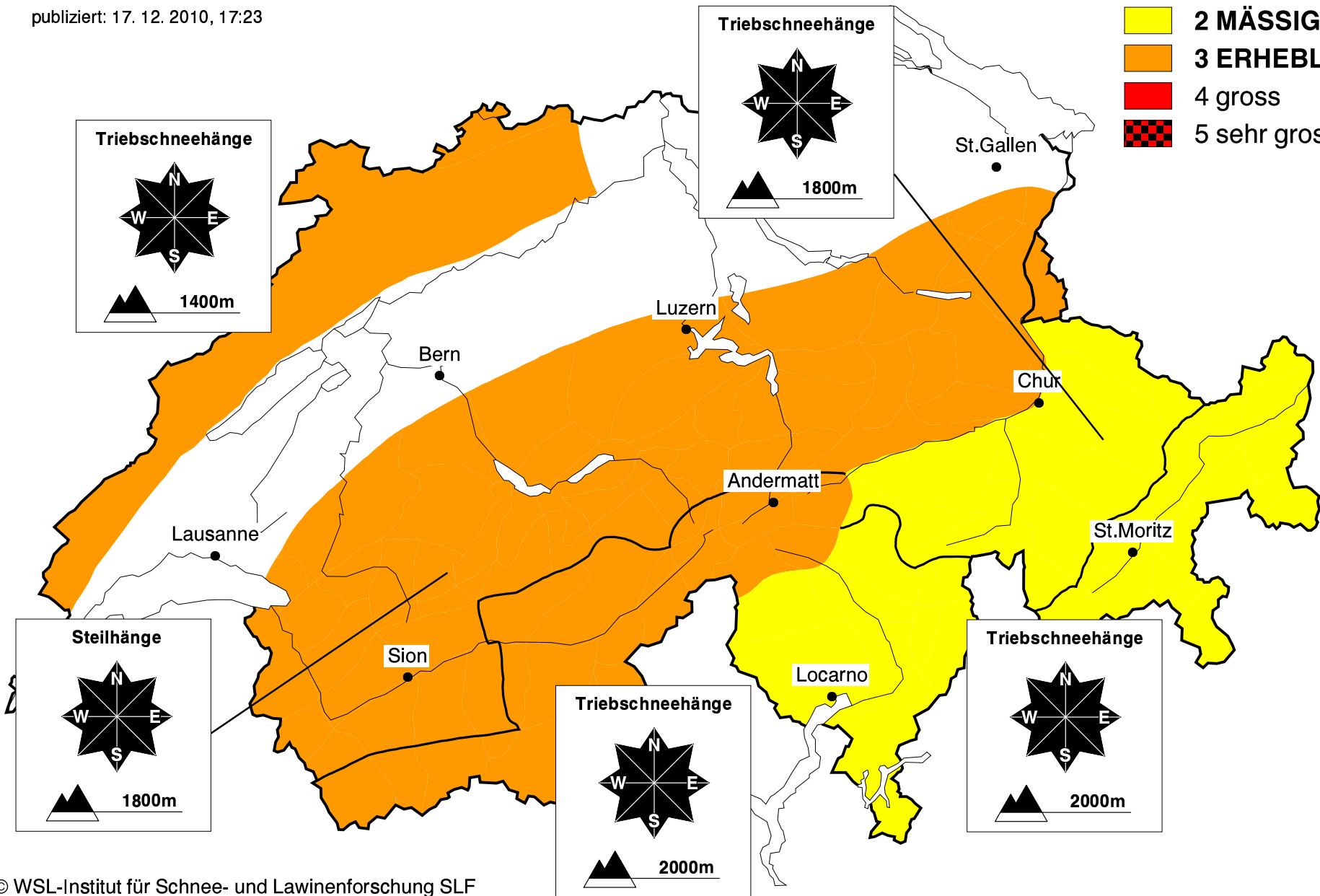
Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 18. Dezember 2010

publiziert: 17. 12. 2010, 17:23

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 18. Dezember 2010

publiziert: 18. 12. 2010, 07:50

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

